



Pressemeldung

## **Politik live in der Karlsruhgarten-Grundschule: Lässt sich die Schulbibliothek retten?**

Ohne Bibliothek kein Ort zum Lesen. Schulkinder diskutierten mit Politiker\*innen und Expert\*innen über die Perspektive ihrer Schulbibliothek

Am Mittwoch, 26.06. lud der Förderverein der Karlsruhgarten-Grundschule zu einer Lesung und politischem Austausch in die von Schließung bedrohte Schulbibliothek nach Neukölln ein. Die Schulbibliothek ist mit 4500 Medien gut ausgestattet und bietet einen ruhigen und inspirierenden Raum, den wöchentlich mehrere Hundert Kinder zum Lesen nutzen. Aufgrund mangelnder Regelfinanzierung ist die Bezahlung der Bibliothekarin jedoch chronisch gefährdet.

Nach einer eindrucksvollen Lese-Darbietung fragten die Schüler\*innen der Karlsruhgarten-Grundschule die anwesenden Gäste, darunter die Berliner Staatssekretärin für Bildung, Christina Henke, den MdA Marcel Hoppe (SPD) und die Bezirksverordneten Susann Worschech und Kadir Sahin (Bündnis 90/ Die Grünen), wie sie den Erhalt der Bibliothek unterstützen können. Während die Schwierigkeit der Finanzierung zur Sprache kam, waren sich die Anwesenden einig, dass der einfache Zugang zu Büchern ein wichtiges Angebot an einer Grundschule ist. Er fördert die Lesekompetenz und ermöglicht den Kindern, sich selbstständig Wissen zu erschließen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

„In unserem Schulgesetz sind bestehende Schulbibliotheken geschützt. Wir wünschen uns einfach, dass dieses Gesetz Umsetzung findet und unsere Bibliothek erhalten bleibt.“ erklärt Katharina Simons, Vertreterin des Fördervereins. „Die Schulbibliothek ist ein sehr wichtiger Lernort an unserer Schule. Sie bietet neben der Möglichkeit zum Lesen und Recherchieren einen Rückzugsort vom Trubel des Schullebens, der für die geistige Entwicklung der Kinder wichtig ist.“ berichtet Christine Mallon, Leiterin der Schule.

„Schulbibliotheken in Grundschulen ermöglichen allen Kindern in frühem Alter unabhängig vom Elternhaus, einen Zugang zu Büchern.“ bemerkt Gerlinde Kempendorff-Hoene, Geschäftsführerin des Kulturinstituts KIKK, über das das Personal der Bibliothek angestellt ist. „Aber nicht nur das. Die Vertrautheit mit Lesen und Büchern legt eine wichtige Grundlage für ein demokratisch geprägtes Miteinander und gesellschaftliche Teilhabe.“

Diese Schulbibliothek ist noch für weitere 6 Monate finanziert. Ihre Zukunft ist ungewiss. Und ähnlich prekär geht es allen anderen Berliner Schulbibliotheken. Es ist Zeit für eine Lösung, die allen Berliner Grundschulen die Einrichtung einer Bibliothek erlaubt, damit auch schon die jüngsten Berliner Schulkinder einen einfachen Zugang zu Büchern in ihren Alltag integrieren können.

### **Kontakt:**

Katharina Simons, Förderverein der KGS, 0176-24247025

foerderverein.karlsruhgarten@gmail.com